

## Statement der Kulmbacher Jusos zur Bierfestverlegung



**Zu dem persönlichen Angriff des Oberbürgermeisters auf unseren Fraktionschef Ingo Lehmann wollen wir nur so viel sagen wie wir diesem Verhalten an Wert beimessen. Also machen wir es kurz:**

Ingo Lehmann trug in der Sitzung des Stadtrates am 30. März 2017 Bedenken vor, die wir auch bereits in unserer Pressemitteilung zum Bierfest angebracht hatten. Explizit kritisierte er – wie auch wir – nicht die Verlegung von Seiten der Brauerei, sondern die Kommunikationspolitik des Rathauses. Daraufhin wurde er von Oberbürgermeister Schramm in einer Art und Weise attackiert, wie es sich in einem Repräsentantengremium nicht gehört. In seiner Argumentation umschiffte der OB wie gewohnt den eigentlichen Vorwurf und ging direkt in den Angriffsmodus über. Das Stadtoberhaupt, das jede Kritik persönlich nimmt und auch so beantwortet, verursacht uns nicht zum ersten Mal Bauchschmerzen. Wir verwehren uns gegen diese Art der Diskussion und hoffen

immer noch, dass das Rathaus eines Tages zur faktenbasierten Diskussion, die wir und die SPD-Stadtratsfraktion immer gesucht haben, zurückkehrt.

Es ist Fakt, dass Herr Schramm im August 2016 in der Bayerischen Rundschau verlauten ließ: „Es gibt keinen Plan B.“ (BR vom 08. August 2016). In der März-Stadtratsitzung verkündete er, dass er den Plan B der Brauereien kannte, da ja alles andere fahrlässig gewesen wäre. Was jetzt? Es ist klar ersichtlich, dass Informationen zurückgehalten wurden, weil der OB, wie er selbst festgestellt hat, gerne Plan A gewollt hätte. Diese Rechnung vom Rathaus ging allerdings nicht auf. Die Kritik von Ingo Lehmann war also nicht nur angebracht, sondern auch dringend notwendig, da durch die risikoreiche Taktik des OB Kulmbacher Bürger zu Schaden kommen. Wir hoffen, dass sich Herr Schramm die Kritik zu Herzen nimmt und bei zukünftigen Projekten etwas besonnener agiert und vor allem kommuniziert.

## Neues aus der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des SPD-Unterbezirks Kulmbach-Lichtenfels in der Oberen Stadt 18 ist wieder regulär besetzt.



Seit dem 1. März leitet Heike Schweens als Verwaltungsangestellte der BayernSPD das SPD-Büro.

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10:00 bis 13:00 Uhr, Dienstag von 10:00 bis 15:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 15:00 bis 17:00 Uhr. Sonstige Termine können gerne telefonisch vereinbart werden unter der 879 460.

## IMPRESSUM

### Kulmbacher Bürgerzeitung

**Erscheinungsweise:**  
Ein- bis zweimal pro Jahr  
in unregelmäßigen  
Abständen

**Herausgeber (V.i.S.d.P.):**  
SPD-Ortsverein Kulmbach  
Ingo Lehmann  
Obere Stadt 18  
95326 Kulmbach  
Tel. 09221/879460  
Fax 09221/879458  
E-Mail: [post@spd-kulmbach.de](mailto:post@spd-kulmbach.de)

# Kulmbacher Bürgerzeitung

4. Jahrgang · Ausgabe 01  
Juli 2017

## SPD-Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen



Ingo Lehmann bleibt Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Kulmbach. Bei der Jahreshauptversammlung im „Gründla“ wurde er einstimmig im Amt bestätigt. Seine Stellvertreter sind Heike Schweens, Juso-Kreisvorsitzender Julian Seiferth und Stadträtin Elisabeth Weith. Landtagsvizepräsidentin und SPD-Kreisvorsitzende Inge Aures lobte das große Engagement der Jusos. Mit Thomas Bauske verfüge man vor Ort über einen kompetenten Kandidaten. Aus der Landespolitik berichtete die Abgeordnete über den neu eingesetzten Untersuchungsausschuss „Bayern-Ei“, dem Aures auch angehört. Ortsvereins- und Stadtratsfraktionsvorsitzender Ingo Lehmann betonte, dass die Kostenentwicklung beim Zentralparkplatz un-

bedingt im Auge behalten werden muss. Laut Lehmann sei das Maß langsam voll. Weitere Themen in Lehmanns Ausführungen waren die überörtliche Rechnungsprüfung, die Neuerrichtung eines Sprungbereichs im Kulmbacher Freibad, die Verlegung der Kulmbacher Bierwoche, das Thema Uni-Standort, die Errichtung eines Existenzgründerzentrums, die Videoüberwachung am Busbahnhof und Soccer-Court sowie das Bauvorhaben in Weiher. Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SPD wurden Werner Hübner (60 Jahre), Alma Taubenreuther (50 Jahre) und Joachim Pohl (50 Jahre) ausgezeichnet. Als Neumitglieder wurden Marcel Zager, Werner Brose und Sandra Pfaffenberger begrüßt.

## UNSER STANDPUNKT



**Ingo Lehmann,**  
Fraktionsvorsitzender  
der SPD im Stadtrat

Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

in der aktuellen Ausgabe der Kulmbacher Bürgerzeitung finden Sie Ausführungen unseres SPD-Kanzlerkandidaten Martin Schulz und unseres Bundestagskandidaten Thomas Bauske. Außerdem informieren wir Sie über die Jahreshauptversammlung der Kulmbacher SPD und die Neuerungen im SPD-Büro in der Oberen Stadt. Weiterhin finden Sie ein Statement der Kulmbacher Jusos zur Bierfestverlegung.

Haben Sie Anregungen?  
Dann melden Sie sich  
einfach bei uns unter:  
[post@spd-kulmbach.de](mailto:post@spd-kulmbach.de)

Herzliche Grüße

Ihr  
Ingo Lehmann

## „Ich möchte für eine Gesellschaft stehen, die ihren Rücken gerade macht.“



SPD-Kanzlerkandidat  
Martin Schulz  
schreibt an die  
Kulmbacher

Aber bei allem Erfolg gibt es sie, die Fälle von Ungerechtigkeit. Die Situationen, in denen Menschen nicht mit dem Respekt begegnet wird, den sie verdienen und in denen ihre Würde in Frage gestellt wird. Hier werde ich gegensteuern. In erster Linie mit einer klaren Haltung. Ich möchte für eine Gesellschaft stehen, die ihren Rücken gerade macht. In der diejenigen unterstützt werden, die jeden Tag für unsere Werte kämpfen: die Freiwilligen, die Ehrenamtler, alle, die sich einbringen.

Wir wollen uns für die Zukunft auf stabile Füße stellen und dabei führt kein Weg an Investitionen vorbei. Wir haben Investitionsrückstände von knapp 130 Milliarden allein bei den Kommunen. Wir leben seit Jahren von unserer Substanz. Mein Motto lautet deshalb: Vorfahrt für Investitionen!

Viele konkrete Vorschläge finden sich im Wahlprogramm meiner Partei. Bis zur Bundestagswahl am 24. September werden wir noch viele weitere konkrete Vorschläge machen, wie wir das Leben der Menschen in Deutschland verbessern wollen. Ich freue mich auf einen intensiven politischen Wettstreit und hoffe, Sie unterstützen mich dabei.

Herzliche Grüße

Ihr  
Martin Schulz

Liebe Kulmbacherinnen und Kulmbacher,

ich bin viel unterwegs in diesen Tagen. Ich reise durch Deutschland um Menschen zu treffen, um mit ihnen zu diskutieren, wo sie Chancen und Möglichkeiten sehen, aber auch, wo sie vielleicht Probleme haben und sich Unterstützung wünschen würden. In Kulmbach bin ich leider noch nicht gewesen. Deshalb freue ich mich, dass ich Ihnen in der Kulmbacher Bürgerzeitung meine Ideen vorstellen kann.

Mir geht es darum, Politik zu machen, die nah bei den Menschen ist. In meinen fast elf Jahren als Bürgermeister einer mittelgroßen Stadt habe ich gelernt, dass Politik vor allem ein Ziel haben muss: das Leben vor Ort besser zu machen. Deshalb halte ich nichts von unrealistischen und unpräzisen Milliardenversprechen. Mir ist es wichtiger konkrete Vorschläge zu machen, die direkt

bei den Menschen ankommen. So zum Beispiel im Bereich der Kosten für Bildung:

Bildung muss in unserem Land kostenfrei sein – und zwar von der Kita bis zur Universität oder zum Meister. Eine gute Ausbildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Das ist für mich eine wichtige Frage von Gerechtigkeit. Bildung fängt für mich dabei ganz früh an, im Prinzip bei der Geburt. Ich möchte deshalb Eltern dabei unterstützen, Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. Familie und Beruf sollten ein doppeltes Glück und keine doppelte Belastung sein. Zudem wird es unter dem Bundeskanzler Martin Schulz keinen Unterschied im Wert von akademischer und beruflicher Bildung geben.

Allein an diesem Beispiel wird deutlich worum es mir geht: Um eine gerechte Gesellschaft, deren Kennzeichen Chancengleichheit und gegenseitiger Respekt sind. Wir in Deutschland können zu Recht stolz auf unser Land sein.

## „Gleiche Bildungschancen und faire Renten sind meine Schwerpunkt-Themen.“



Thomas Bauske:  
SPD-Direkt-  
Kandidat  
für den  
Bundestag

Thomas Bauske stammt aus Bayreuth. Dort hat er auch sein Abitur abgelegt und danach an der Uni Bayreuth Geographie und Germanistik studiert. Seinen beruflichen Einstieg fand er 2000 bei der BayernSPD, wo er die Geschäftsstelle in Bayreuth leitete und für die Organisation von Wahlkämpfen verantwortlich war. Im Jahr 2003 ging der heute 44-jährige aber seiner eigentlichen Berufung nach und unterrichtet seitdem Deutsch und Geographie am Gymnasium. Thomas Bauske arbeitete berufsbegleitend an Geographie-Schulbüchern, ging einem Lehrauftrag an der Uni Bayreuth nach und absolvierte das erste Staatsexamen für Soziologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt im Jahr 2012.

2014 wählten ihn die Bayreuther in den Stadtrat und seit 01.01. 2015 ist der Oberstudienrat für Deutsch, Geographie und Soziologie Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bayreuther Stadtrat. Nun hat er sich zur Kandidatur für das Direktmandat des Wahlkreises Kulmbach-

Lichtenfels-Bamberger Land bei der Bundestagswahl am 24.09. entschlossen. Thomas Bauske lebt mit seiner Lebensgefährtin und ihrem Kind in Oberkonnersreuth.

### Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Die Fehler, für die man sich entschuldigt – jeden Tag kann man neu anfangen und sich ändern.

### Was ist Ihre Lieblingsmusik?

Die Musik aus den 80igern mit Queen, Eurythmics und der „Neuen Deutschen Welle“, sowie österreichische Originale wie Wolfgang Ambros, Wolfgang Danzer und Ludwig Hirsch.

### Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit?

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meinem Kind und wir entdecken etwas gemeinsam. Dazu gehören zum Beispiel auch alte Filme von Don Camillo, Bud Spencer und Louis de Funès, die die Jugend nicht mehr so kennt.

### Wer sind Ihre Helden in der Wirklichkeit?

Alleinerziehende und Menschen, die vom Schicksal schwer getroffen sind und es trotzdem tagtäglich schaffen, ihr Leben zu meistern.

### Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?

Ich schätze, wenn sie ehrlich und loyal sind.

### Was ist Ihre größte Schwäche?

Ich glaube, ich bin zu direkt – das verstehen manche Menschen falsch.

### Was ist Ihr Hauptcharakterzug?

Zuverlässigkeit.

### Was waren die schlimmsten Momente in Ihrem Leben?

Ich musste schon meine Eltern zu Grabe tragen, fand aber die letzten sechs Wochen meiner Mutter mit Krebs im Endstadium im Krankenhaus einfach nur furchtbar. Man verliert einen geliebten Menschen und ist machtlos.

### Was sind für Sie die drei wichtigsten politischen Themen der nahen Zukunft?

Gleiche Bildungschancen bzw. Bildungszugang für alle jungen Menschen, faire Renten für die arbeitende Bevölkerung, Stärkung unserer fränkischen Heimat.

### Was ist Ihr Wunsch für die Bundestagswahl am 24.09.?

Unsere Region sollte mit zwei Abgeordneten in Berlin vertreten sein. Deshalb kämpfe ich um alle Erststimmen, denn nur so kann dieses Ziel erreicht werden.